

Bericht über den Workshop "Lernen mit digitalen Medien - Virtuelle Klassenzimmer mit Moodle gestalten" am 4. Mai 2019



Die Digitalisierung nimmt weiter zu – auch an bayerischen Schulen, nicht zuletzt wegen des Digitalpakts. Um darauf besser vorbereitet zu sein, nahmen acht Studierende an Andrea Kreuzers Seminar "Lernen mit digitalen Medien - Virtuelle Klassenzimmer mit Moodle gestalten" teil. Erste Vorerfahrungen mit moodle-basierten Plattformen hatten alle Teilnehmer, insbesondere durch den e-learning Server der Universität Bayreuth. Die Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten, die sich für Lehrende und Lernende bieten, stieß jedoch auf Begeisterung.

Nach einigen eigenen Gehversuchen wagte sich die Gruppe an die Erstellung eigener Lerneinheiten. Schnell entstanden, am aviva-Schema orientiert, erste Ideen für eine digitale Umsetzung unterschiedlichster Themen: die Entstehung der Alpen, das Haus der Vierecke, Phraseologismen, ... Die Umsetzung – unter anderem mit Quizen, Videos, Online-Pinnwänden und Wikis – wurde dann auch gegenseitig getestet und die Ergebnisse evaluiert. Am Ende dieses sehr praxisorientierten Tages war man sich einig: kleinere Probleme der Digitalisierung können bei einer guten Umsetzung der Möglichkeiten schnell ausgemerzt werden. Vor allem zukünftige Lehrkräfte sollten das Potential der neuen Medien kennenlernen und erkennen, und den Schüler*innen den verantwortungsvollen und gewinnbringenden Einsatz dieser auch vermitteln.

Julia Schwirzer

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen liegen bei den Autoren.